

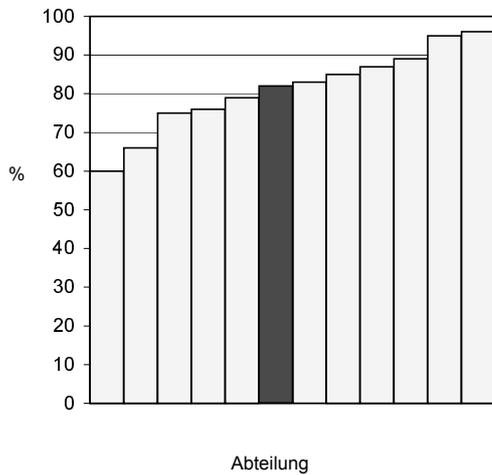
Jahresauswertung 2001
Modul 17/1: Schenkelhalsfraktur/pertrochantäre Fraktur

Qualitätsmerkmale

Sachsen Gesamt

Teiln. Abteilungen in Sachsen: 58
Auswertungsversion: 10. Juli 2002
Datensatzversionen: 2001 3.2 / 3.3
Mindestanzahl Datensätze: 20
Datenbankstand: 03. Juni 2002
Druckdatum: 15. Juli 2002
Nr. Gesamt-598

Erläuterung der Grafiken



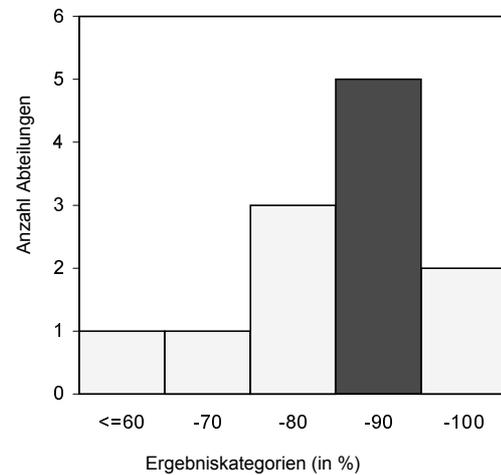
Ergebnisse einzelner Abteilungen

Jede Abteilung wird durch eine Säule repräsentiert. Nullwerte sind durch kleinste Säulen dargestellt.

Bei den individuellen Krankenhausauswertungen ist die entsprechende Abteilung farbig hervorgehoben (hier z.B. 82%).

Es werden nur Abteilungen mit 20 oder mehr Fällen in der geprüften Grundgesamtheit dargestellt.

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen noch fachkundiger Interpretation.



Verteilung der Abteilungsergebnisse

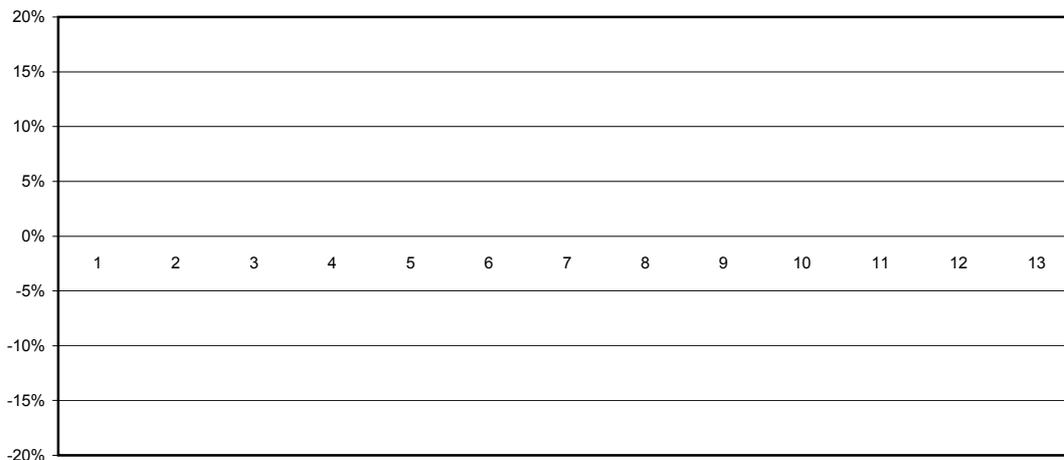
Jede Säule repräsentiert die Gruppe all derjenigen Abteilungen, deren Ergebnis im entsprechenden Wertebereich liegen. Die Höhe der Säulen entspricht der Anzahl der Abteilungen, deren Ergebnis in diesem Bereich liegt.

Bei den individuellen Krankenhausauswertungen ist die Säule farbig hervorgehoben, zu deren Wertebereich das Ergebnis der Abteilung gehört (hier z.B. 5 Abteilungen mit einem Ergebnis > 80% und <=90%).

Übersicht Qualitätsmerkmale Abweichung der Abteilungsergebnisse vom Gesamtwert

[Derzeit sind keine Referenzwerte definiert.]

Qualitätsmerkmal	Fälle	Ergebnis	Ergebnis	Referenz-	Seite
	Abteilung	Abteilung	Gesamt	Bereich	
1 : OP-Verfahren (FP 17.03, <= 60 J.) (-)			75,2%	nn	1.1
2 : Gefäß-/Nervenschäden (-)			0,41%	nn	1.3
3 : Implantatfehlhage / Prothesenluxation (-)			2,03%	nn	1.4
4 : Reinterventionsrate (-)			5,9%	nn	1.5
5 : Harnwegsinfekt (-)			4,46%	nn	1.6
6 : Präoperative Verweildauer (< 2 Tg., ASA 3-5 TEP)			65,0%	nn	1.7
7 : Wundinfektionsrate (1) (-)			2,41%	nn	1.8
8 : Wundinfektionsrate (2) (-)			2,68%	nn	1.9
9 : Dekubitus (-)			3,38%	nn	1.10
10 : Thromboembolische Komplikationen (-)			1,62%	nn	1.11
11: Gehfähigkeit bei Entlassung			69,3%	nn	1.12
12: Postop. Liegedauer u. Gefähigkeit (10-15 Tg)			73,3%	nn	1.13
13: Letalität (-)			5,7%	nn	1.14



Abweichung vom Gesamtwert

Bei Qualitätsmerkmalen, die mit (-) gekennzeichnet sind (z.B. bei Komplikationen), ist das Vorzeichen der Abweichung geändert, um gute Qualität immer als positiven Prozentwert darzustellen.

Qualitätsmerkmal: OP-Verfahren

Qualitätsziel: Wahl des OP-Verfahrens sollte altersabhängig adäquat sein

Grundgesamtheit: Gruppe I: Fälle mit Osteosynthese (FP 17.03, SE 17.09)
 Gruppe II: Fälle mit Endoprothetik (FP 17.011, FP 17.013, FP 17.021, FP 17.023, SE 17.03., SE 17.06)

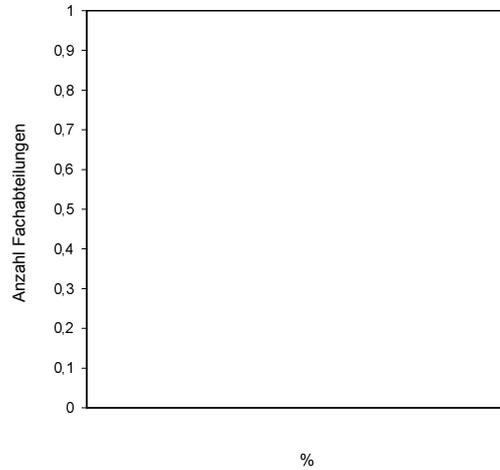
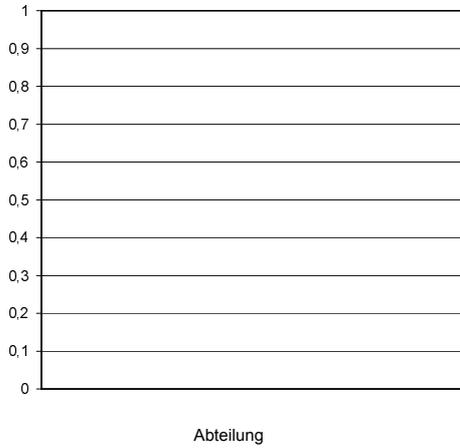
Alter	Grund- gesamtheit	Gruppe I	Gruppe II	Gesamt 2001		
				Grund- gesamtheit	Gruppe I	Gruppe II
<= 60 Jahre				113 7,6%		
davon differenziert nach OP-Verfahren:					85 / 113 75,2%	28 / 113 24,8%
Vertrauensbereich					66,2% - 82,9%	17,1% - 33,8%
Referenzbereich		> x %	> x %		> x %	> x %
> 60 Jahre				1.366 92,4%		
davon differenziert nach OP-Verfahren:					199 / 1.366 14,6%	1.167 / 1.366 85,4%
alle Behandlungsfälle				1.479		
differenziert nach OP-Verfahren:					284 / 1.479 19,2%	1.195 / 1.479 80,8%

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 1]:

Anteil osteosynthetischer Verfahren bei Patienten <= 60 Jahre (FP 17.03, SE 17.09)

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: % - %

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: % - %



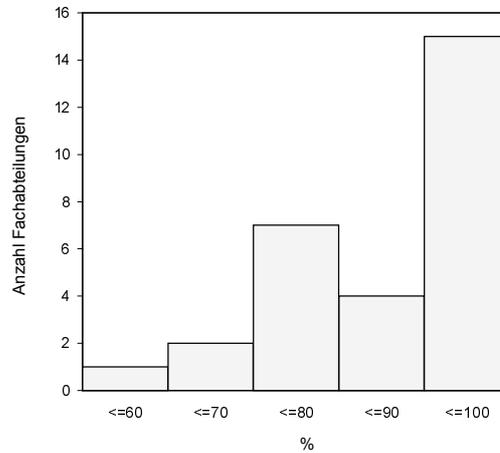
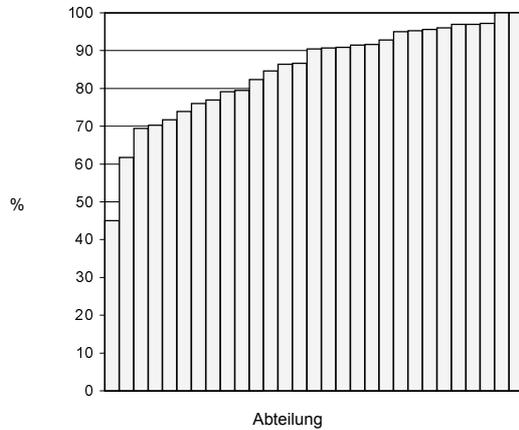
0 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 2]:

Anteil endoprothetische Versorgung (FP 17.011, FP 17.013, FP 17.021, FP 17.023, SE 17.03., SE 17.06) bei Patienten > 60 Jahre

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 45,0% - 100,0%

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 90,5% - 85,0%



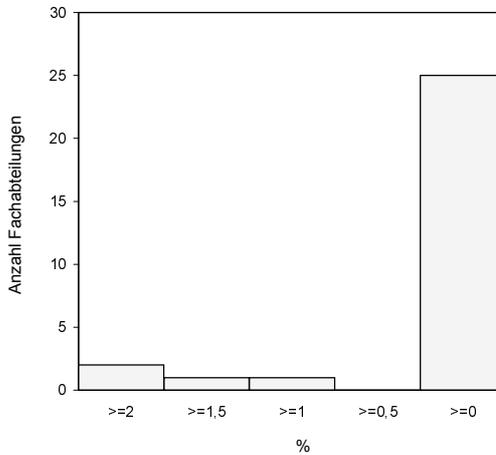
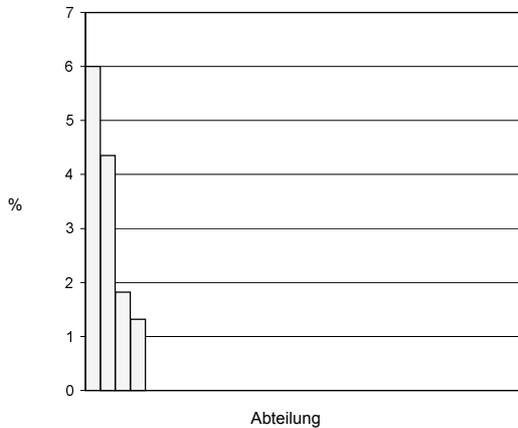
29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Gefäß-/ Nervenschäden

Qualitätsziel: Selten Gefäß-/ Nervenschäden
Grundgesamtheit: Gruppe I: alle Behandlungsfälle
 Gruppe II: Fälle mit endoprothetischen Verfahren
 Gruppe III: Fälle mit osteosynthetischen Verfahren

	Gesamt 2001					
	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
Fälle mit Gefäß-/Nervenschäden oder Nervenläsion				6 / 1.479	5 / 1.195	1 / 284
Vertrauensbereich				0,41%	0,42%	0,3%
Referenzbereich	< x %			0,1% - 0,9%	< x %	
Fälle mit Nervenläsion (spezif. N. fem. Läsion)				4 / 1.479	3 / 1.195	1 / 284
				0,27%	0,25%	0,3%
Fälle mit Gefäß- und/oder Nervenschäden (allgemeine Läsion)				2 / 1.479	2 / 1.195	0 / 284
				0,14%	0,17%	0,0%

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 3]:
Gefäß- und/oder Nervenschäden oder Nervenläsion bei allen Behandlungsfällen
 Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 6,0%
 Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 0,0% - 0,5%



29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Implantatfehlage oder Prothesenluxation

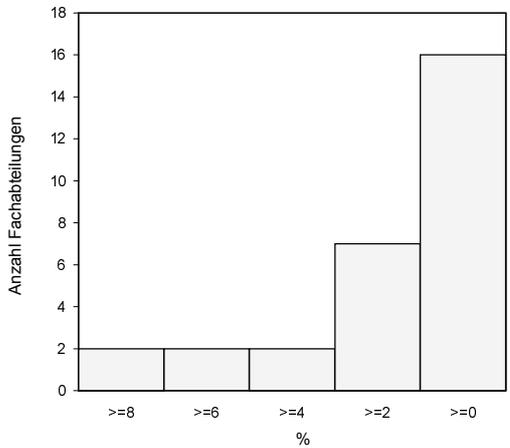
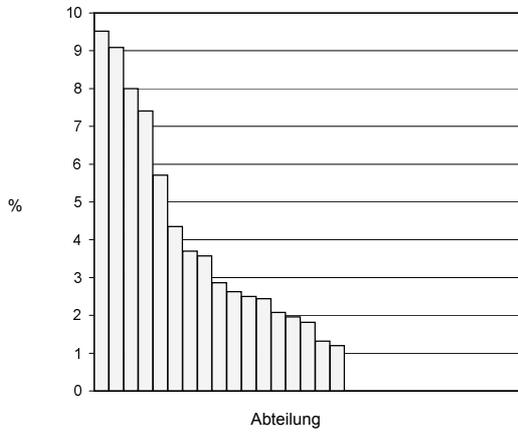
Qualitätsziel: Selten Implantatfehlage oder Prothesenluxation

Grundgesamtheit: Gruppe I: Alle Behandlungsfälle
 Gruppe II: Fälle mit FP 17.011, FP 17.013 oder SE 17.06
 Gruppe III: Fälle mit FP 17.021, FP 17.023
 Gruppe IV: Fälle mit FP 17.03

	Gesamt 2001	
	Implantatfehlage oder Prothesenluxation	Implantatfehlage oder Prothesenluxation
Gruppe I	30 / 1.479	2,03%
Vertrauensbereich		1,4% - 2,9%
Referenzbereich	< x %	< x %
Gruppe II	16 / 443	3,61%
Gruppe III	9 / 752	1,20%
Gruppe IV	5 / 277	1,8%

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 4]:
 Implantatfehlage oder Prothesenluxation bei allen Behandlungsfällen**

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 9,5%
 Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 1,8% - 2,4%



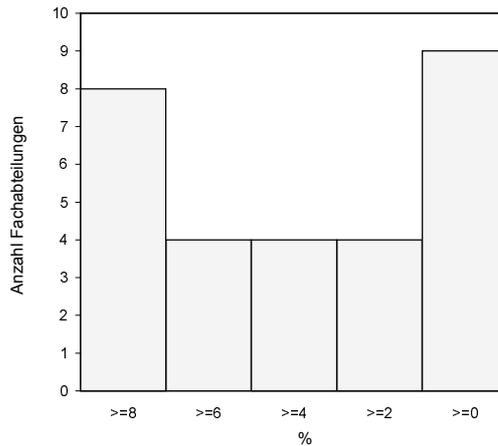
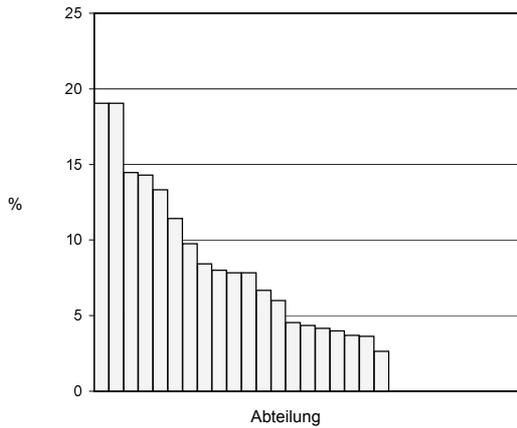
29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Reinterventionsrate

Qualitätsziel: Geringe Reinterventionsrate
Grundgesamtheit: Gruppe I: alle Behandlungsfälle
 Gruppe II: Fälle mit endoprothetischen Verfahren
 Gruppe III: Fälle mit osteosynthetischen Verfahren

	Gesamt 2001					
	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
Fälle mit Reintervention während des stationären Aufenthaltes				87 / 1.479	76 / 1.195	11 / 284
Vertrauensbereich				5,9%	6,4%	3,9%
Referenzbereich	< x %			4,7% - 7,2%		< x %

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 5]:
Anteil Reinterventionen während des stationären Aufenthaltes
 Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 19,1%
 Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 4,3% - 6,0%



29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Harnwegsinfekt

Qualitätsziel: Selten Harnwegsinfekt

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle

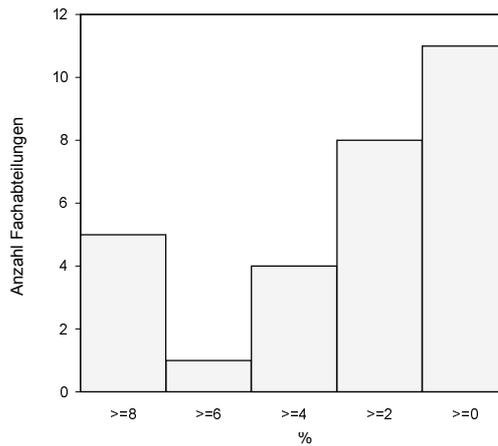
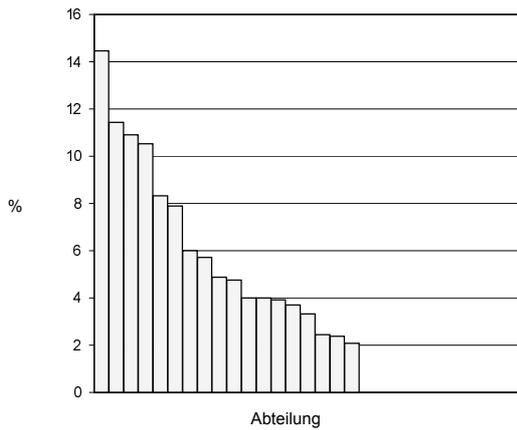
			Gesamt 2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle mit Harnwegsinfekt			66 / 1.479	4,46%
Vertrauensbereich				3,5% - 5,6%
Referenzbereich		< x %		< x %

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 6]:

Anteil Fälle mit Harnwegsinfekt bei allen Behandlungsfällen

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 14,5%

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 3,3% - 3,8%



29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

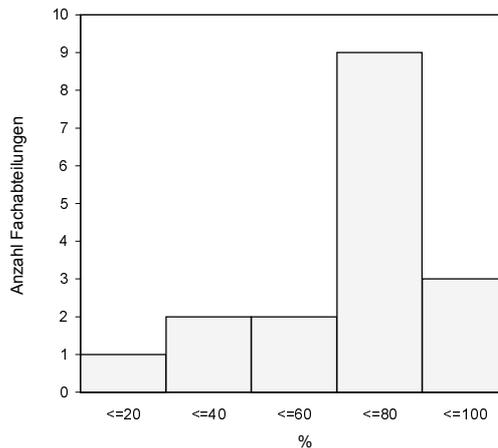
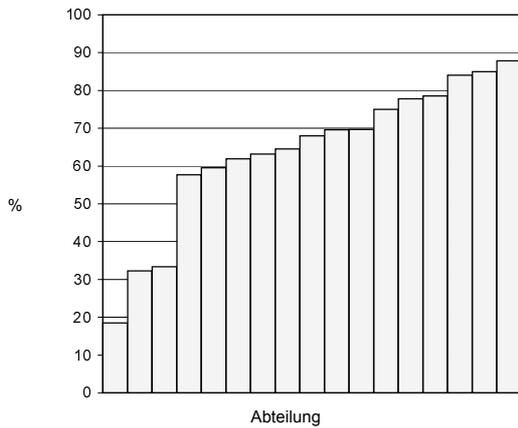
Qualitätsmerkmal: Präoperative Verweildauer

Qualitätsziel: Kurze präoperative Verweildauer

Grundgesamtheit: Gruppe I: Fälle mit ASA 1-2 und TEPs (FP 17.011, FP 17.013, FP 17.021, FP 17.023 und SE 17.06)
 Gruppe II: Fälle mit ASA 3-5 und TEPs (FP 17.011, FP 17.013, FP 17.021, FP 17.023 und SE 17.06)
 Gruppe III: Fälle mit ASA 1-2 und osteosynth. Verfahren (FP 17.03)
 Gruppe IV: Fälle mit ASA 3-5 und osteosynth. Verfahren (FP 17.03)

	Verweildauer			Gesamt 2001		
	<=2 Tage	3-4 Tage	> 4 Tage	<=2 Tage	3-4 Tage	> 4 Tage
Gruppe I: ASA 1-2, TEP				211 / 294 71,8%	54 / 294 18,4%	29 / 294 9,9%
Gruppe II: ASA 3-5, TEP				586 / 901 65,0%	164 / 901 18,2%	151 / 901 16,8%
Vertrauensbereich				61,8% - 68,2%		
Referenzbereich	> x %			> x %		
Gruppe III: ASA 1-2, Osteosynthese				119 / 134 88,8%	7 / 134 5,2%	7 / 134 5,2%
Gruppe IV: ASA 3-5, Osteosynthese				110 / 143 76,9%	18 / 143 12,6%	15 / 143 10,5%

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 7]:
Anteil Fälle mit präop. Verweildauer <= 2 Tage bei ASA 3-5 und TEP (Gruppe II)
 Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 18,5% - 87,9%
 Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 68,0% - 63,9%



17 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Wundinfektionsrate (1)

Qualitätsziel: Geringe Wundinfektionsrate

Grundgesamtheit: Gruppe I: Fälle mit ASA 1-2
 Gruppe II: Fälle mit ASA 3-5
 Gruppe III: alle Behandlungsfälle

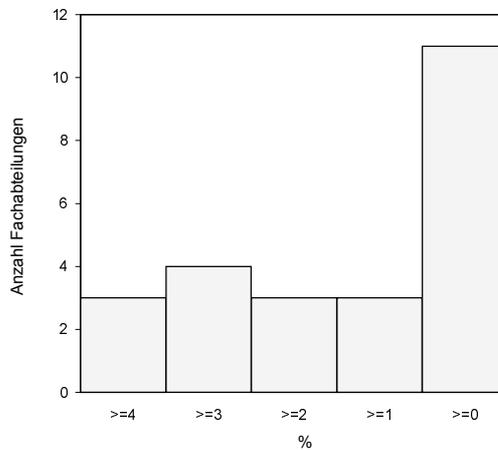
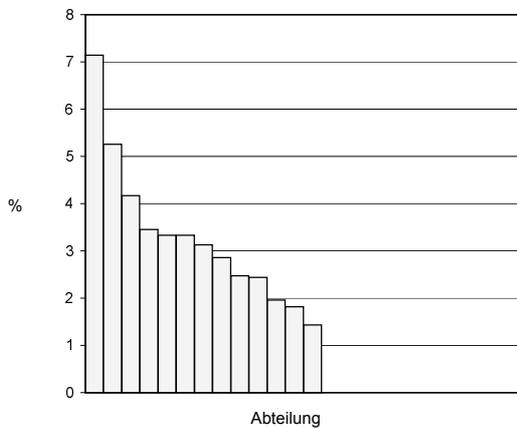
	Gesamt 2001					
	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
alle Fälle mit Wundinfektion/Abszeßbildung und ohne periop. Antibiotikaprophylaxe				0 / 87 0%	3 / 108 2,8%	3 / 195 1,5%
alle Fälle mit Wundinfektion/Abszeßbildung und mit periop. Antibiotikaprophylaxe (single shot, 24 Std. oder länger)				9 / 346 2,6%	22 / 938 2,35%	31 / 1.284 2,41%
Vertrauensbereich						1,6% - 3,4%
Referenzbereich				< x %		< x %

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 8]:

Anteil Fälle mit Wundinfektion/Abszeßbildung bei periop. Antibiotikaprophylaxe (Gruppe III)

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 7,1%

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 1,6% - 1,8%



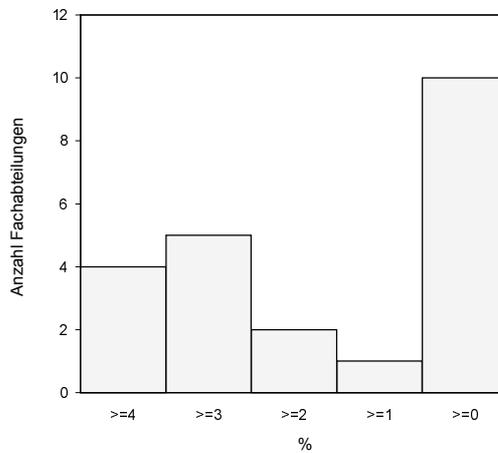
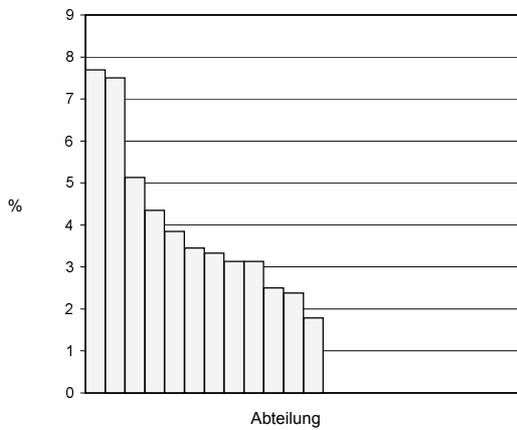
24 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Wundinfektionsrate (2)

Qualitätsziel: Geringe Wundinfektionsrate
Grundgesamtheit: Gruppe I: alle Behandlungsfälle
 Gruppe II: Fälle mit endoprothetischem Verfahren
 Gruppe III: Fälle mit osteosynthetischem Verfahren

	Gesamt 2001					
	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
alle Fälle mit Wundinfektion/Abszeßbildung und ohne periop. Antibiotikaprophylaxe				3 / 195 1,5%	1 / 114 0,9%	2 / 81 2%
alle Fälle mit Wundinfektion/Abszeßbildung und mit periop. Antibiotikaprophylaxe (single shot, 24 Std. oder länger)				31 / 1.284 2,41%	29 / 1.081 2,68%	2 / 203 1,0%
Vertrauensbereich					1,8% - 3,8%	
Referenzbereich		< x %			< x %	

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 9]:
Anteil Fälle mit Wundinfektion/Abszeßbildung bei perioperativer Antibiotikaprophylaxe (Gruppe II)
 Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 7,7%
 Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 2,1% - 2,2%



22 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Dekubitus

Qualitätsziel: Selten Dekubital-Ulcera
Grundgesamtheit: Gruppe I: Fälle mit ASA 1-2
 Gruppe II: Fälle mit ASA 3-5
 Gruppe III: Alle Behandlungsfälle

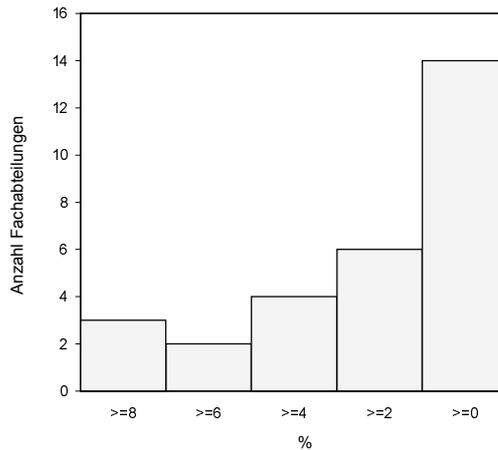
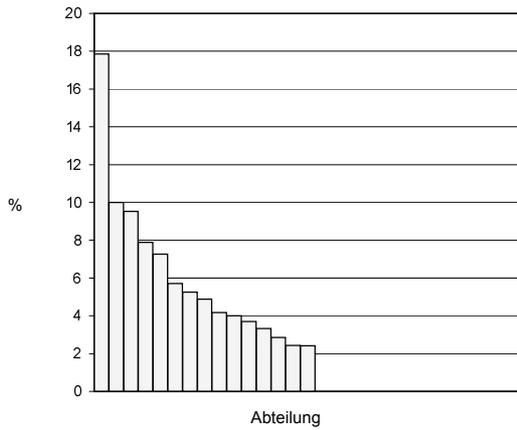
	Gesamt 2001					
	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
Alle Fälle mit Dekubitus				5 / 433	45 / 1.046	50 / 1.479
Vertrauensbereich				1,15%	4,30%	3,38%
Referenzbereich			< x %			< x %

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 10]:

Anteil Fälle mit Dekubitus (Gruppe III)

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 17,9%

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 2,4% - 3,1%



29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Thromboembolische Komplikationen

Qualitätsziel: Selten thromboembolische Komplikationen

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle

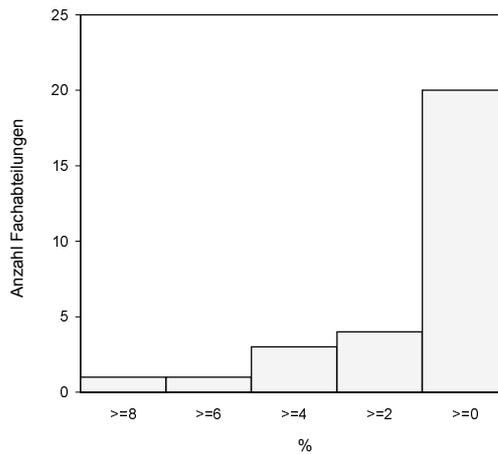
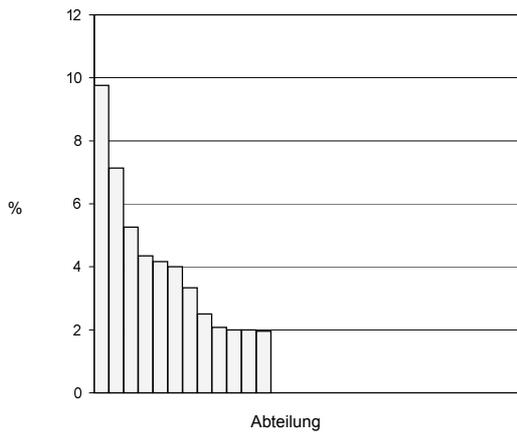
	alle		Thromboseprophylaxe		Gesamt 2001		
	Fälle	ja	nein		alle Fälle	Thromboseprophylaxe ja	nein
Fälle mit tiefer Bein-/ Beckenthrombose oder Lungenembolie					24 / 1.479 1,62%	24 / 1.467 1,64%	0 / 12 0%
Vertrauensbereich					1,0% - 2,4%		
Referenzbereich					< x %		

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 11]:

Fälle mit thromboembolischen Komplikationen bei allen Behandlungsfällen

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 9,8%

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 0,0% - 1,7%



29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Gehfähigkeit bei Entlassung

Qualitätsziel: Hoher Anteil an Patienten ist bei Entlassung gehfähig

Grundgesamtheit: Gruppe I: Alle Behandlungsfälle
 Gruppe II: Fälle mit ASA 1 oder 2 und TEPs (FP 17.011, FP 17.013, FP 17.021, FP 17.023 und SE 17.06)

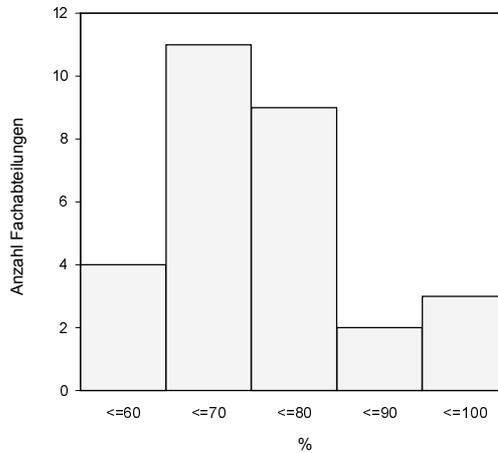
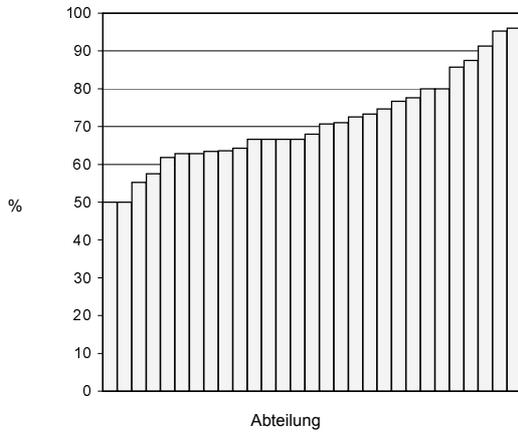
			Gesamt 2001	
	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe I	Gruppe II
selbständig gehfähige Patienten			1.025 / 1.479 69,3%	272 / 294 92,5%
Vertrauensbereich			66,9% - 71,6%	
Referenzbereich	< x %		< x %	
operationsbedingt gehunfähig			44 / 1.479 2,97%	2 / 294 0,7%
nicht operationsbedingt gehunfähig			410 / 1.479 27,7%	20 / 294 6,8%

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 12]:

Anteil Fälle bei Entlassung selbständig gehfähig bei allen Behandlungsfällen

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 50,0% - 96,0%

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 68,0% - 71,0%



29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Postoperative Verweildauer und Gehfähigkeit bei Entlassung

Qualitätsziel: Hoher Anteil an Patienten ist bei definierter Verweildauer bei Entlassung selbständig gehfähig

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle ohne Todesfälle

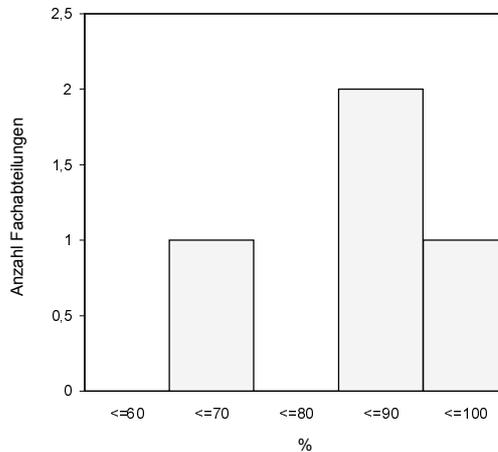
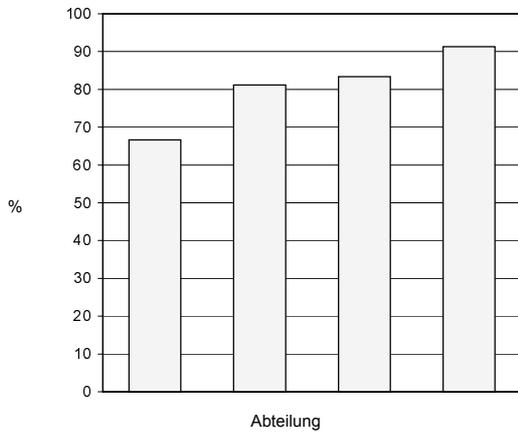
Postoperative Verweildauer	Selbständiges Gehen	Gesamt 2001	
		Selbständiges Gehen	
< 10 Tage		30 / 58	52%
10-15 Tage Vertrauensbereich		308 / 420	73,3% 68,8% - 77,5%
16-20 Tage		385 / 504	76,4%
> 20 Tage		302 / 413	73,1%
Referenzbereich	< x %		< x %

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 13]:

Anteil Fälle mit postop. Verweildauer 10 - 15 Tage und bei Entlassung selbständig gehfähig

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 66,7% - 91,3%

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 82,2% - 80,6%



4 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Qualitätsmerkmal: Letalität

Qualitätsziel: Geringe Letalität

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle

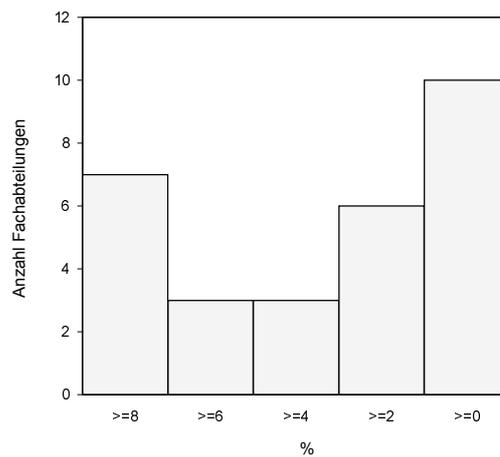
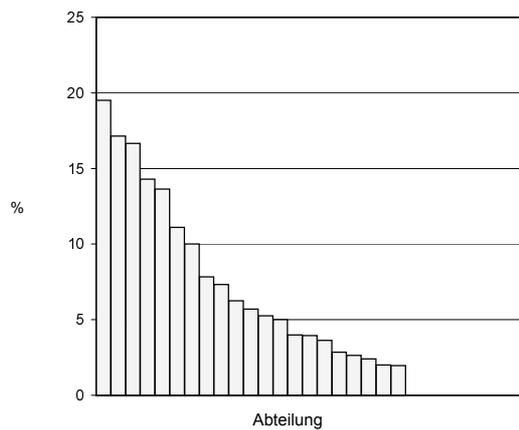
	Letalität	Gesamt 2001				
		Tod im Zusammenhang mit FP/SE	Tod ohne Zusammenhang mit FP/SE	Letalität	Tod im Zusammenhang mit FP/SE	Tod ohne Zusammenhang mit FP/SE
Alle Behandlungsfälle		84 / 1.479	52 / 1.479	5,7%	2,16%	3,52%
Vertrauensbereich		4,6% - 7,0%				
Referenzbereich	< x%	< x%				
Patienten mit ASA 1-2		0 / 433	0 / 433	0,00%	0,00%	0,00%
Patienten mit ASA 3		49 / 903	25 / 903	5,4%	2,66%	2,77%
Patienten mit ASA 4		32 / 140	25 / 140	22,9%	5,0%	17,9%
Patienten mit ASA 5		3 / 3	2 / 3	100%	33%	67%

Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagr. 14]:

Letalität bei allen Behandlungsfällen

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 19,5%

Median - Mittelwert der Abteilungswerte: 4,0% - 5,6%



29 Abteilungen haben mehr als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit
 In der Gesamtauswertung ist keine Abteilung farblich hervorgehoben.

Jahresauswertung 2001
Modul 17/1: Schenkelhalsfraktur/pertrochantäre Fraktur

Basisauswertung

Sachsen Gesamt

Teiln. Abteilungen in Sachsen: 58
Auswertungsversion: 10. Juli 2002
Datensatzversionen: 2001 3.2 / 3.3
Mindestanzahl Datensätze: 20
Datenbankstand: 03. Juni 2002
Druckdatum: 15. Juli 2002
Nr. Gesamt-598

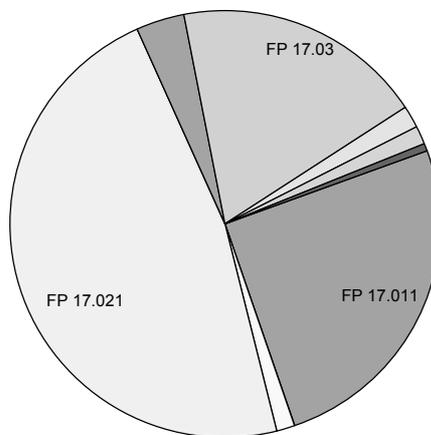
Basisdaten

	Gesamt 2001				Gesamt 2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl importierter Datensätze						
1. Quartal			333	22,5	4	33
2. Quartal			463	31,3	3	25
3. Quartal			447	30,2	2	17
4. Quartal			236	16,0	3	25
Gesamt			1.479		12	

	Gesamt 2001				Gesamt 2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fallpauschalen-Nummer						
FP 17.011 Schenkelhalsfraktur, geschlossen: Einbau einer Hüftgelenks-Totalendoprothese bei geschlossener Schenkelhalsfraktur, Versorgung bis Abschluss Wundheilung (z.B. Entfernung von Fäden/Klammern), mind. jedoch bis Abschluss der Behandlung indikationsspezifischer Komplikationen, jedoch nicht bei anschließender Weiterbehandlung in einer geriatrischen Abteilung			371	25,1	0	0
FP 17.013 Schenkelhalsfraktur, geschlossen: Einbau einer Hüftgelenks-Totalendoprothese bei geschlossener Schenkelhalsfraktur, Versorgung bis zur externen oder internen Verlegung in eine geriatrische Abteilung, auch vor Abschluss der Wundheilung			18	1,22	0	0
FP 17.021 Schenkelhalsfraktur, geschlossen: Einbau einer Hüftkopf-/Schaftprothese bei geschlossener Schenkelhalsfraktur, Versorgung bis Abschluss Wundheilung (z.B. Entfernung v. Fäden/Klammern), mind. jedoch bis Abschluss der Behandlung indikationsspezifischer Komplik., nicht abzurechnen bei anschließender Weiterbehandlung in einer geriatrischen Abt.			692	46,8	1	8
FP 17.023 Schenkelhalsfraktur, geschlossen: Einbau einer Hüftkopf-/Schaftprothese bei geschlossener Schenkelhalsfraktur, Versorgung bis zur externen oder internen Verlegung in eine geriatrische Abteilung, auch vor Abschluss der Wundheilung			54	3,65	0	0
FP 17.03 Schenkelhalsfraktur, geschlossen: Osteosynthetische Versorgung einer geschlossenen Schenkelhalsfraktur			277	18,7	0	0

	Gesamt 2001				Gesamt 2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sonderentgelt-Nummer						
SE 17.03 Einbau einer Hüftkopf-/Schaftprothese			26	1,76	0	0
SE 17.06 Einbau einer Hüftgelenks-Totalendoproth. bei geschl. Schenkelhalsfraktur			21	1,42	0	0
SE 17.09 Osteosynthetische Versorgung einer geschlossenen Schenkelhalsfraktur			7	0,47	0	0
Keine Angabe von Fallpauschalen- oder Sonderentgelt-Nummer			0	0,00	0	0

Verteilung der Fallpauschalen / Sonderentgelte



Behandlungszeiten

	Gesamt 2001				Gesamt 2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Vorstationäre Behandlung (in Tagen)						
Anzahl der Patienten			5		0	
Median			1,0			
Minimum - Durchschnitt - Maximum			1,0 1,6 3,0			
Präoperativer Aufenthalt (in Tagen)						
Anzahl der Patienten			1.478		12	
Median			1,0		1,0	
Minimum - Durchschnitt - Maximum			0,0 2,5 42,0		0,0 2,7 10,0	
Postoperativer Aufenthalt (in Tagen)						
Anzahl der Patienten			1.479		12	
Median			17,0		21,0	
Minimum - Durchschnitt - Maximum			0,0 18,9 246,0		15,0 28,7 101,0	
Nachstationäre Behandlung (in Tagen)						
Anzahl der Patienten			10		0	
Median			1,5			
Minimum - Durchschnitt - Maximum			1,0 2,4 7,0			
Stationäre Aufenthaltsdauer (in Tagen)						
Anzahl der Patienten			1.479		12	
Median			20,0		22,5	
Minimum - Durchschnitt - Maximum			0,0 21,4 248,0		16,0 31,4 103,0	
Aufenthaltsdauer inklusive vor- und nachstationärer Behandlung (in Tagen)						
Anzahl der Patienten			1.479		12	
Median			20,0		22,5	
Minimum - Durchschnitt - Maximum			0,0 21,4 248,0		16,0 31,4 103,0	

Diagnosen

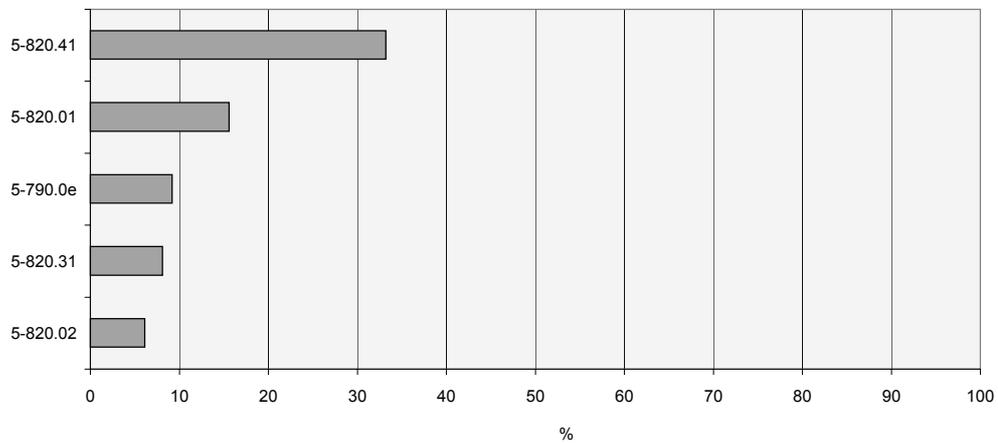
	Gesamt 2001						Gesamt 2000		
	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
Einweisungsdiagnose									
Bezug: Alle Fallpauschalen-Fälle mit angegebener Einweisungsdiagnose									
Liste der 8 häufigsten Angaben									
				S72.00	426	34,6	S72.0	1	100
				S72.01	331	26,9			
				S72.04	227	18,5			
				S72.0	102	8,3			
				S72.03	52	4,23			
				S72.05	18	1,46			
				S72.10	16	1,30			
				S72.08	10	0,81			
Aufnahmediagnose									
Bezug: Alle Fallpauschalen-Fälle mit angegebener Aufnahmediagnose									
Liste der 8 häufigsten Angaben									
				S72.01	391	28,7	S72.0	3	50
				S72.00	391	28,7	S72.00	1	17
				S72.04	303	22,2	M16.6	1	17
				S72.0	126	9,2	M16.1	1	17
				S72.03	55	4,03			
				S72.05	20	1,47			
				S72.10	18	1,32			
				S72.08	10	0,73			
Entlassungsdiagnose									
Bezug: Alle Fallpauschalen-Fälle mit angegebener Entlassungsdiagnose									
Liste der 8 häufigsten Angaben									
				S72.01	446	32,7	S72.0	4	67
				S72.00	418	30,7	S72.00	1	17
				S72.04	318	23,3	M16.6	1	17
				S72.03	59	4,33			
				S72.0	57	4,18			
				S72.05	22	1,61			
				S72.10	13	0,95			
				S72.08	12	0,88			

	Gesamt 2001						Gesamt 2000		
	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
Einweisungsdiagnose Bezug: Alle Sonderentgelt-Fälle mit angegebener Einweisungsdiagnose Liste der 8 häufigsten Angaben				S72.04	16	33			
				S72.00	13	27			
				S72.01	6	12			
				S72.0	3	6			
				T84.1	2	4			
				S72.03	2	4			
				Z47.0	1	2			
				S72.7	1	2			
Aufnahmediagnose Bezug: Alle Sonderentgelt-Fälle mit angegebener Aufnahmediagnose Liste der 8 häufigsten Angaben				S72.04	15	29			
				S72.00	10	20			
				S72.01	9	18			
				T84.1	2	4			
				S72.03	2	4			
				S72.0	2	4			
				Z47.0	1	2			
				T13.8	1	2			
Entlassungsdiagnose Bezug: Alle Sonderentgelt-Fälle mit angegebener Entlassungsdiagnose Liste der 8 häufigsten Angaben				S72.04	19	37			
				S72.01	11	21			
				S72.00	11	21			
				S72.03	2	4			
				T84.1	1	2			
				T13.8	1	2			
				S72.10	1	2			
				S72.02	1	2			

Operation OPS-301

	Gesamt 2001			Gesamt 2000					
	OPS	Anzahl	%	OPS	Anzahl	%			
Liste der 5 häufigsten Angaben				5-820.41	488	33,2	5-820.0	6	50
				5-820.01	229	15,6	5-820.4	4	33
				5-790.0e	135	9,2	5-820.3	2	17
				5-820.31	119	8,1			
				5-820.02	90	6,1			

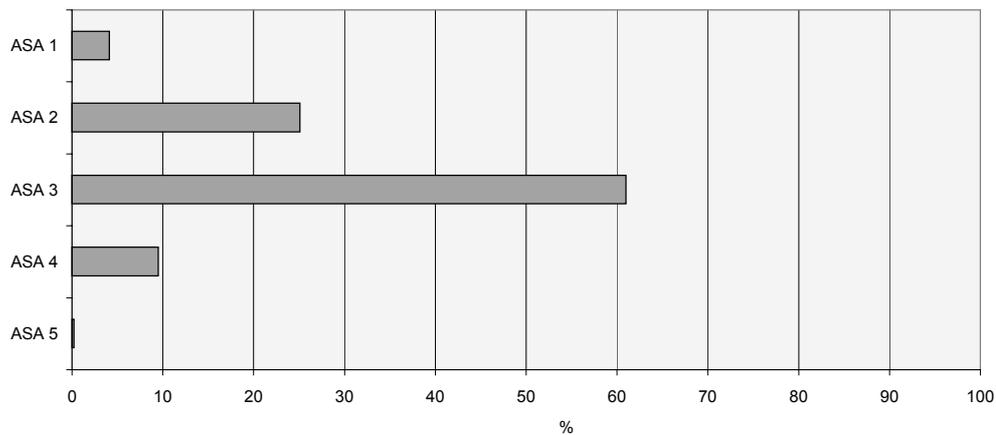
Verteilung der Operationstechniken



Patienten

	Gesamt 2001				Gesamt 2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Altersverteilung (in Jahren)						
< 20			3	0,20	0	0
20 - 39			19	1,29	0	0
40 - 59			78	5,3	1	8
60 - 69			127	8,6	2	17
70 - 79			395	26,8	6	50
80 - 89			603	41,0	2	17
>= 90			247	16,8	1	8
Alter (Jahre)						
Anzahl der Patienten			1.472		12	
Median			81,0		78,0	
Minimum - Durchschnitt - Maximum			13,0	79,1 99,0	56,0	76,5 94,0
Geschlecht						
männlich			321	21,7	1	8
weiblich			1.158	78,3	11	92
Einstufung nach ASA-Klassifikation						
1: normaler, ansonsten gesunder Patient			61	4,12	0	0
2: mit leichter Allgemeinerkrankung			372	25,1	8	67
3: mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung			903	61,0	3	25
4: mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung			140	9,5	1	8
5: moribunder Patient			3	0,20	0	0

Verteilung der Einstufung nach ASA-Klassifikation



	Gesamt 2001				Gesamt 2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Abstand OP - Unfall (in Tagen)						
Anzahl der Patienten			1.452		11	
Median			2,0		8,0	
Minimum - Durchschnitt - Maximum			0,0	3,9 75,0	0,0	12,6 44,0
Lokalisation						
medial			1.356	91,7	10	83
lateral			61	4,12	2	17
sonstige			28	1,89	0	0
Frakturtyp (bez. auf mediale Lokal.)						
Pauwels 1			148	10,9	1	10
Pauwels 2			510	37,6	7	70
Pauwels 3			698	51,5	1	10
Therapieform						
rein konservativ			0	0,00	0	0
chirurgisch			1.479	100,0	12	100

Operation

	Gesamt 2001				Gesamt 2000			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Medikamentöse Thromboseprophylaxe								
Anzahl der Patienten			1.467	99,2	12	100		
Periop. Antibiotikaprophylaxe								
Anzahl der Patienten			1.284	86,8	12	100		
davon								
single shot			1.099	85,6	7	58		
24 Std.			38	2,96	4	33		
länger			147	11,4	1	8		
Anästhesie								
Allgemeinanästhesie			1.135	76,7	6	50		
Regionalanästhesie								
vom Operateur			12	0,81	0	0		
vom Anästhesisten			348	23,5	8	67		
keine			1.119	75,7	4	33		
Regional- und Allgemeinanästhesie								
Anzahl der Patienten			16	1,08	2	17		
Keine Anästhesie angegeben			0	0,00	0	0		
OP-Team								
Operateur hat Facharztstatus			1.284	86,8	11	92		
1. Assistent								
Facharzt			1.079	72,9	8	67		
Arzt in Weiterbildung			370	25,0	4	33		
kein ärztlicher Assistent			30	2,03	0	0		
OP-Pflegekraft								
mit Krankenpflegeexamen			1.461	98,8	11	92		
ohne Krankenpflegeexamen			12	0,81	1	8		
keine			6	0,41	0	0		
Bluttransfusion								
Behandlungsfälle mit Bluttransfusion			569	38,5	6	50		
davon								
Eigenblut			55	9,7	1	17		
Fremdblut			542	95,2	5	83		
Eigenblut: Anz. Transfusionseinheiten								
Median			1,0		2,0			
Minimum - Durchschnitt - Maximum			1,0	1,3 4,0	2,0	2,0 2,0		
Fremdblut: Anz. Transfusionseinheiten								
Median			2,0		2,0			
Minimum - Durchschnitt - Maximum			1,0	2,5 21,0	2,0	2,8 6,0		
Dauer des Eingriffs								
Schnitt-Nahtzeit (in Minuten), alle Op.								
Anzahl der Patienten			1.477		12			
Median			70,0		91,0			
Minimum - Durchschnitt - Maximum			10,0	74,6 300,0	40,0	88,3 170,0		
Zugang								
anterolateral			411	27,8	11	92		
lateral			896	60,6	0	0		
transgluteal			103	7,0	0	0		
posterior			51	3,45	1	8		
transfemorale			1	0,07	0	0		
andere			17	1,15	0	0		
Pfanne (Pfannenschale)								
zementfrei			290	19,6	7	58		
zementiert			316	21,4	5	42		
Inlay			244	16,5	7	58		
Schaft								
zementfrei			106	7,2	3	25		
zementiert			1.106	74,8	9	75		

	Gesamt 2001				Gesamt 2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kopf						
Monoblock			172	11,6	1	8
Modular			1.038	70,2	11	92
Zement						
Antibiotika im Zement			774	52,3	8	67
Kompressionstechnik			600	40,6	8	67
Knochen transplantation						
Anzahl der Patienten			45	3,04	0	0
Osteosynthese						
Anzahl der Patienten			334	22,6	0	0
Postoperatives Röntgenbild						
Anzahl der Patienten			1.464	99,0	12	100
Postop. Bewegungstherapie durch Krankengymnasten/Physiotherapeuten						
Anzahl der Patienten			1.458	98,6	12	100
davon						
ab 1. postop. Tag			922	63,2	12	100
ab 2. postop. Tag			392	26,9	0	0
ab 3. postop. Tag			83	5,7	0	0
ab 4. postop. Tag			9	0,62	0	0
ab 5. postop. Tag			14	0,96	0	0
später			38	2,57	0	0
Tägliche Bewegungstherapie						
Anzahl der Patienten			1.447	97,8	12	100

Verlauf

	Gesamt 2001				Gesamt 2000		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikationen							
Anzahl der Patienten			40	2,70	1	8	
Implantatfehl-lage/Prothesenluxation			30	2,03	1	8	
Nervenläsion, z.B. N. femoralis			4	0,27	0	0	
Allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen							
Anzahl der Pat. mit mind. einer Komplikat.			404	27,3	4	33	
Pneumonie			67	4,53	1	8	
kardiovaskuläre Komplikationen			108	7,3	1	8	
tiefe Bein-/ Beckenvenenthrombose			9	0,61	0	0	
Lungenembolie			16	1,08	0	0	
Harnwegsinfekt			66	4,46	0	0	
Wundinfektion/ Abszessbildung			34	2,30	0	0	
Wundhämatom/ Nachblutung			61	4,12	1	8	
Gefäß- und/oder Nervenschäden			2	0,14	0	0	
Dekubitus			50	3,38	1	8	
Sonstige			106	7,2	2	17	
Reintervention während des stationären Aufenthaltes							
an den Weichteilen			66	4,46	1	8	
am Knochen/Gelenk			21	1,42	0	0	
Abstand OP - Reintervention (in Tagen)							
Anzahl der Patienten			87		1		
Median			12,0		25,0		
Minimum - Durchschnitt - Maximum			0,0 12,8 42,0		25,0 25,0 25,0		
Abstand Reintervention - Entlassung (in Tagen)							
Anzahl der Patienten			87		1		
Median			17,0		76,0		
Minimum - Durchschnitt - Maximum			3,0 22,6 238,0		76,0 76,0 76,0		

Entlassung

	Gesamt 2001		Gesamt 2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Zustand bei Entlassung				
Treppensteigen möglich (mit Gehstützen)	625	42,3	11	92
Treppensteigen nicht möglich	854	57,7	1	8
davon operationsbedingt nicht möglich	172	20,1	0	0
Selbst. Gehen möglich (mit Gehstützen)	1.025	69,3	12	100
Selbständiges Gehen nicht möglich	454	30,7	0	0
davon operationsbedingt nicht möglich	44	9,7	0	0
Selbständige Versorgung				
in der tgl. Hygiene möglich	941	63,6	10	83
Selbständige Versorgung				
in der tgl. Hygiene nicht möglich	538	36,4	2	17
davon operationsbedingt nicht möglich	34	6,3	0	0
Entlassungsgrund				
1: Behandlung regulär beendet	839	56,7	5	42
2: Behandlung beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	43	2,91	0	0
3: Behandlung aus sonst. Gründen beendet	7	0,47	0	0
4: Behandlung gegen ärztl. Rat beendet	3	0,20	0	0
5: Zuständigkeitswechsel d. Leistungsträger	14	0,95	0	0
6: Verlegung in ein anderes Krankenhaus	36	2,43	3	25
7: Tod	84	5,7	0	0
8: Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV95)	2	0,14	0	0
9: Entlassung in eine Rehabilitations- einrichtung	339	22,9	4	33
10: Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	94	6,4	0	0
11: Entlassung in ein Hospiz	1	0,07	0	0
12: Interne Verlegung	17	1,15	0	0
Tod im Zusammenhang mit d. FP/SE (bez. auf verstorbene Pat.)	32	38	0	0
Sektion erfolgt (bez. auf verstorbene Pat.)	4	5	0	0

Verteilung der Entlassungsgründe

